



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Geistliche Hauß-Bibliothec

Trostreiches vnd anmütiges Bett- vnd Zusprech-Büchlein/ Darinnen vil  
Geistreiche vnd andächtige Gebett ... verzeichnet seynd

**Lohner, Tobias**

**München, 1684**

§. 3. Für den Rosenkrantz.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-45004**

ter Christi / mein Seel vnd Leib / mein Leben vnd  
Sterben / mein Leyden vnd Streitten an meinem  
letzen End befehle du an meiner statt in Gottes  
Händ / Amen.

S. 3.

## Für den Rosenkrantz.

## Zum Anfang.

**A**llerseeligste Jungfrau Maria / ich dein treuester  
Liebhaber erscheine vor deinen Jungfräulichen  
Augen / vnd wil jegund mit möglichster Andacht  
deinen H. Rosenkrantz betten / damit ich du durch  
durch die vnerschätliche Grewden / welche du durch  
das Ave Maria von Gott bekommen / wider mög-  
erneweren : vnd ich wünsche von gankem Herem  
daß ich dir hiemit solche Ehr vnd Reuerentz  
erzeigen / als dir der Erz. Engel Gabriel hat er-  
zeigt / da er dich mit diesem himmlischen Gruß  
Befehl Gottes hat begrüßet : ja ich wolte / daß  
ich dich damit also ehren vnd erhöhen könt / gleich  
wie dich die H. H. Dreyfaltigkeit über alle Creatu-  
ren hat erhöht / als sie dich mit diesem Gruß  
grüßen / vnd dir die Mutterschaft Gottes  
anpräsentiren. Ich vereinige derowegen  
mein Gebett mit dem Gebett aller deren / welche  
jemal ein andächtiges Ave Maria gebettet haben  
vnd mit dem Affect aller deren grüße / vnd  
beye ich dich : vnd alle Ave Maria / so ich bettet  
werd / will ich dir auffgeopfert haben / gleich  
edle wolriechende Paradenß. Rosen / dein

schuliches Haupt darmit zuzieren / damit du mit denselbigen vor allen Heiligen gloriwürdiger erscheinst in den Himmelen / darzu gebe mir der liebe GOTT sein Göttliche Gnad vnnnd heiligen Segen.

## Zu End.

Allergütigster Herz Jesu Christe / diesen Rosenkrantz / den ich sekund dir vnd deiner werthen Mutter zu Ehren gebett hab / befehle ich deinen allerüfftesten Herzen / damit du ihn darinn verbessem vnnnd vollkommen machen / vnd mit deinen heiligen Händen deiner gebenedeytesten Mutter als einen edlen von Rosen geflochtenen Kranz zu ihrer höchsten Ehr wollest auffsetzen / vnnnd in selbiger Auffsetzung ihr allen kindlichen Affect / welchen du ihr hie auff Erden / vnd sekund in den Himmelen jemal erzeigt hast / widerumb erzeigen / damit ihr Herz dardurch mit vnendlicher himmlischer Süffigkeit möge erfüllet werden / Amen.

## Ein anders.

Königin des Himmels / ich opffere dir diesen Rosenkrantz auff / zu Ehren diser fünff freudenreichen Geheimnus / ( oder Schmerglichen / etc. ) vnnnd der Freuden die du in denselben empfunden hast: vnd opffere darneben auff die Rosenkrantz / welche alle Heiligen je gebettet haben; all ihre Andacht vnd Reiniigkeit / vnd alle Reuerenz vnd Ehrerbietigkeit / welche sie vnd alle himlische Geister zu dir tragen im Hünel. Ich möchte wünsch / ich

hätte dieses alles allein auß herzhlicher Begier  
zu deinem Dienst vollkommenlich angerebet.  
Laß dir doch diesen meinen Wunsch gnädig  
gefallen / vnd erhalte mir von deinem lieben Sohn  
Vergebung meiner Sünden / vnd die Behar-  
lichkeit in seiner Gnaden biß zu meinem letzten  
End / vnd darnach sein Glory / da ich ihn können  
loben vnd lieben in alle Ewigkeit / Amen.

S. 4.

## Für die Angst Christi.

**H**immelischer Vatter / ich bitte durch die  
Angst / welche dein liebster Sohn am Delberg  
hat aufgestanden / du wöllest mich sambt  
Lebendigen vnd Abgestorbenen von aller schwerer  
Aengstigkeit vnd Betrübnuß erledigen; doch  
nicht mein Will / sonder der dein geschehe.

Dieses Gebett kan zu Ehren des dreysachen  
bets Christi / das er am Delberg verricht / drei-  
mal widerholt / vnd einweder nach einem jeden  
Vatter vnser vnd Englischer Gruß / oder auch  
zu lest nachfolgendes Gebett gesprochen werden.

**G**ütigster Heyland Jesu Christe / der du im  
Garten von wegen meiner vnd der ganzen  
Welt Sünden sehr grosse Trübsall vnd Kum-  
mernuß / Angst vnd Noth / Peyn vnd Schmer-  
zen so williglich gelitten / auch wunderbare  
Weiße Blut geschwitz / vnd in dem allen von  
nem Engel gestärckt hast wollen werden / ich be-  
te dich demütig durch dise deine Angst vnd Noth